



## Info Plus

### Kleiner Einkaufsbummel

---

Auf den ersten Blick unterscheiden sich die Einkaufsmöglichkeiten in spanischen Städten nicht sehr von anderen europäischen Städten: In den Fußgängerzonen findet man große Kaufhäuser und die wichtigsten spanischen und europäischen Ladenketten. Die wichtigste Kaufhauskette ist *El Corte Inglés*, die in jeder größeren Stadt vertreten ist, in Großstädten auch mehrmals in den wichtigsten Einkaufszonen.



Begibt man sich aber in die kleinen Seitenstraßen, ändert sich das Bild. Hier findet man noch kleine Läden, die seit Generationen ihre Waren wie eh und jeh anbieten: Kurzwaren, Stoffe, Fassbinder, Herren- und Damenschneider usw.

Vor allem in den Dörfern findet man auch noch richtige "Tante-Emma-Läden". Hier finden Sie alles, was der Mensch so zum Leben braucht: Von Rasierklingen und Babywindeln über Kugelschreiber und Haushaltswaren hin zu Getränken, Molkereiprodukten und Brot. Natürlich darf auch der obligatorische Schinken nicht fehlen, von dem bei Bedarf unter Mithilfe des Kunden die gewünschte Menge geschnitten wird. In Küstenstädten bekommt man hier auch alles Notwendige für die Fischerei, im Landesinneren für die Landwirtschaft. Diese Läden sind meist seit Jahrzehnten in Familienbesitz; oft ist die Wohnung der Familie gleich daneben. Hier sind die Öffnungszeiten sehr kundenorientiert: Bis spät abends oder auch am Wochenende (einschließlich Sonntag) kann man hier einkaufen. Wenn doch geschlossen sein sollte, darf man auch schon mal an der Wohnungstür klingeln ...

In Spanien gibt es ansonsten keinen streng geregelten Ladenschluss. Die Läden können mehr oder weniger öffnen und schließen, wann sie wollen. Normalerweise öffnen die Geschäfte gegen 9:00 Uhr; abends bleiben sie bis 20:00 Uhr oder 21:00 Uhr geöffnet. In großen Städten oder Touristenorten ist auch eine Öffnungszeit bis 22:00 Uhr oder länger keine Seltenheit. Die lange Mittagspause hat auch Einfluss auf die meisten Öffnungszeiten. Zumindest auf den Dörfern und in kleineren Städten findet man die meisten Läden zwischen 14:00 Uhr und 17:00 Uhr geschlossen. Nur größere Supermärkte haben durchgehend geöffnet. Post und Banken öffnen nur vormittags: Zwischen 8:00 Uhr und 14:00 Uhr kann man von Montag bis Freitag erledigen, was



man auf der Post oder bei der Bank machen will. Nachmittags und am Samstag ist beides geschlossen.



Briefmarken gibt es übrigens nicht nur bei der Post, sondern auch bei den staatlichen Tabakläden, den sogenannten *estancos*! Diese *estancos* sind eine kleine Besonderheit: Der Staat hat das Monopol über Tabakwaren und kann sie auch selbst zu einem Fixpreis verkaufen. Jeder Ort verfügt über einige Tabakgeschäfte, für die Lizenzen vergeben werden. In diesen Läden sind die Preise fest und auch billiger als in nicht-offiziellen Geschäften. Zigaretten werden auch in anderen Geschäften verkauft (z.B. am Kiosk oder in Bars), aber Vorsicht! Hier sind sie immer ein bisschen teurer!

In spanischen Orten kann man eine weitere Besonderheit finden: Auf den Straßen sieht man immer wieder Personen, die kleine bunte Bildchen verkaufen: Es handelt sich hier um die "ONCE"-Coupons, die Lose der staatlichen Blindenorganisation. Diese Organisation bietet ihren Mitgliedern die Möglichkeit, eigenständig durch den Verkauf von Losen zu leben und nicht abhängig vom Mitleid der Mitmenschen bzw. von staatlicher Hilfe zu sein.

